



# Marktbericht

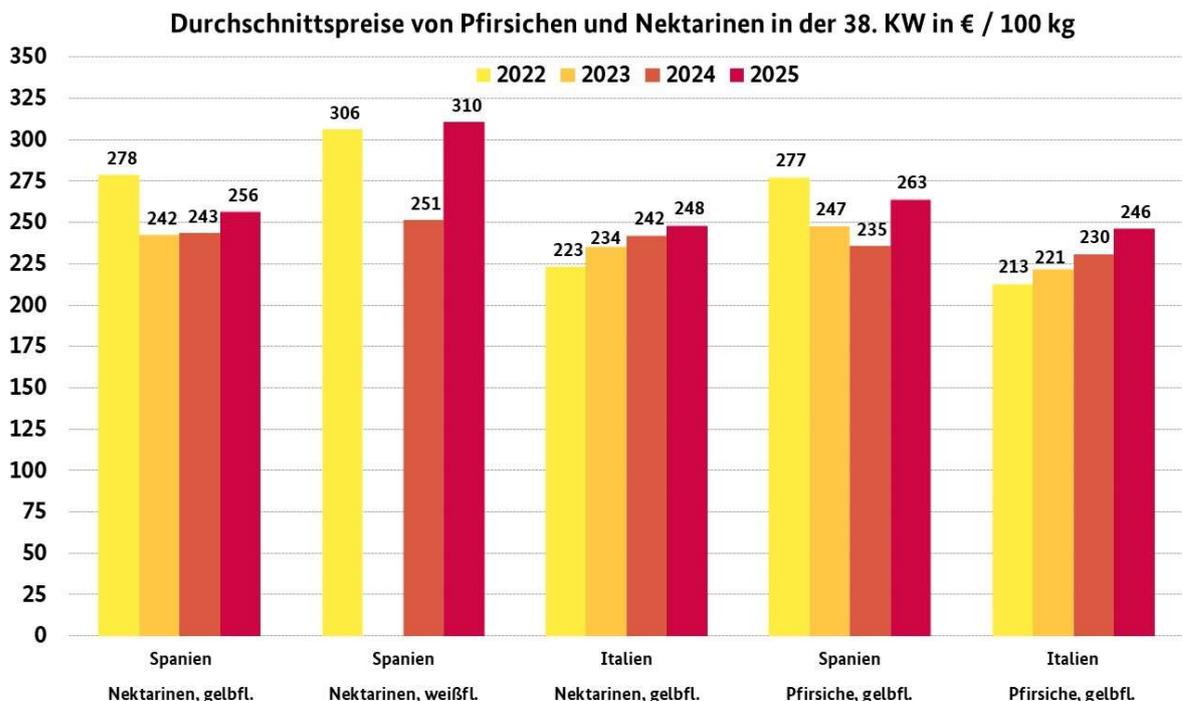
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

**KW 38/25** vom 24.09.2025 für den Zeitraum 15.09. – 19.09.2025

## Pfirsiche und Nektarinen

Spanische Chargen überwogen augenscheinlich, italienische Produkte folgten von der Bedeutung her. Türkische und französische Partien hatten ergänzenden Charakter und trafen längst nicht an allen Plätzen ein. Die Verfügbarkeit verminderte sich. Auch die Qualität ließ verstärkt Wünsche offen, ein zu trockenes Fruchtfleisch war selbstredend kein Verkaufsargument. Zudem war eine gewisse Kundensättigung zu diesem späten Saisonzeitpunkt nicht von der Hand zu weisen. Die Notierungen tendierten in der Mehrzahl abwärts. Verteuerungen waren jedoch auch zu beobachten, ausgelöst durch die eingeschränkte Bereitstellung. In München hatten die hohen Eingangsforderungen Bestand; das Interesse flachte daraufhin merklich ab. Im Bereich der Platerinas und Paraguayos gab es ausschließlich spanische Offerten. Auch hier zeigten die Bewertungen, trotz einer reduzierten Versorgung, häufig einen abwärts gerichteten Trend.



**HERAUSGEBER:**

**BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -**

**Kontakt:**

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

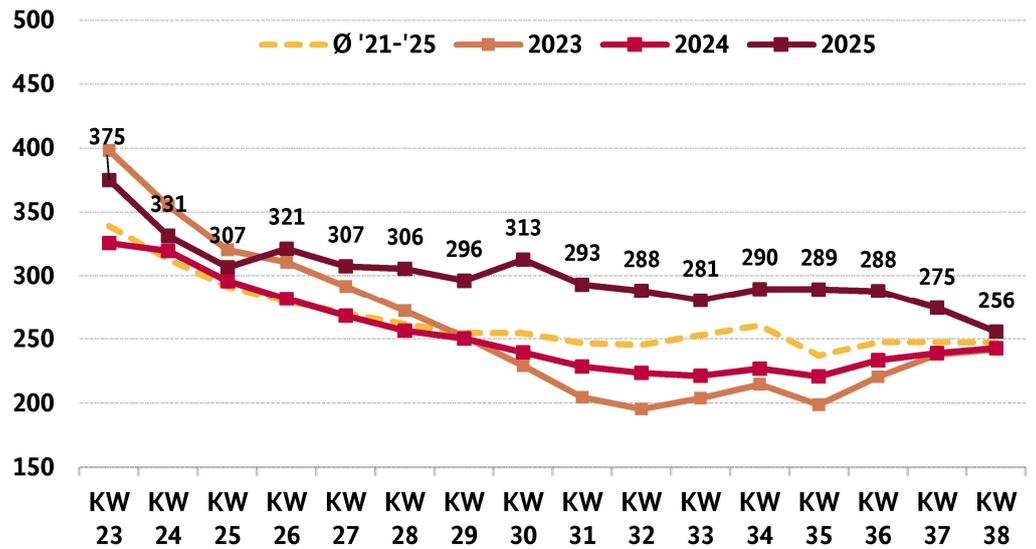
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

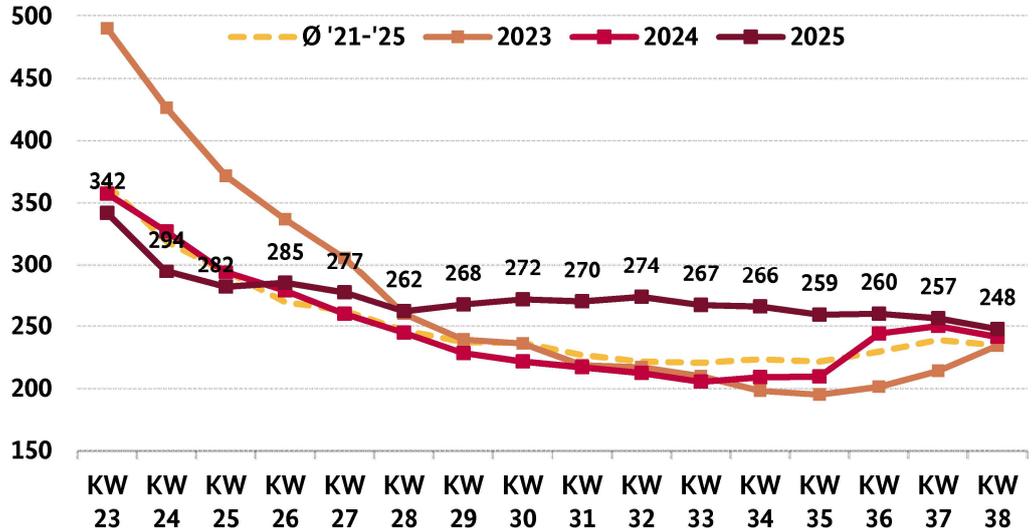
0228 99 6845 3957 oder -2883

# Marktüberblick Nektarinen

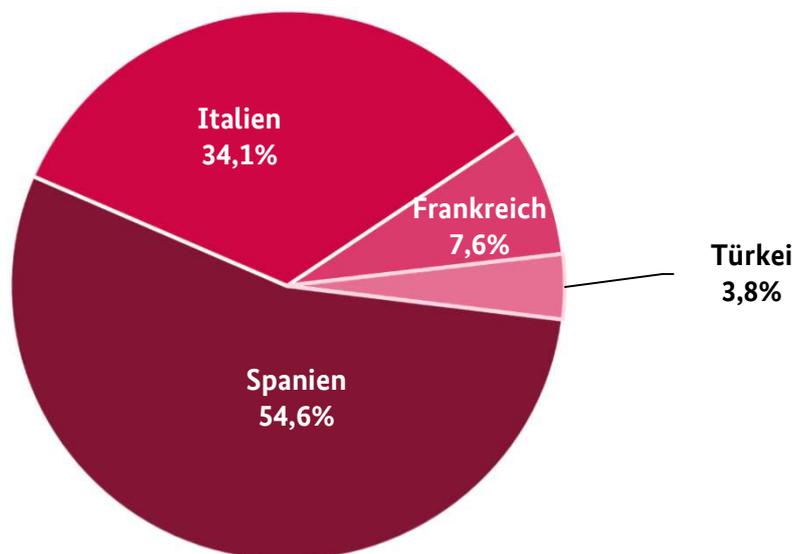
Preise spanischer gelbfleischiger Offerten in € / 100 kg



Preise italienischer gelbfleischiger Offerten in € / 100 kg

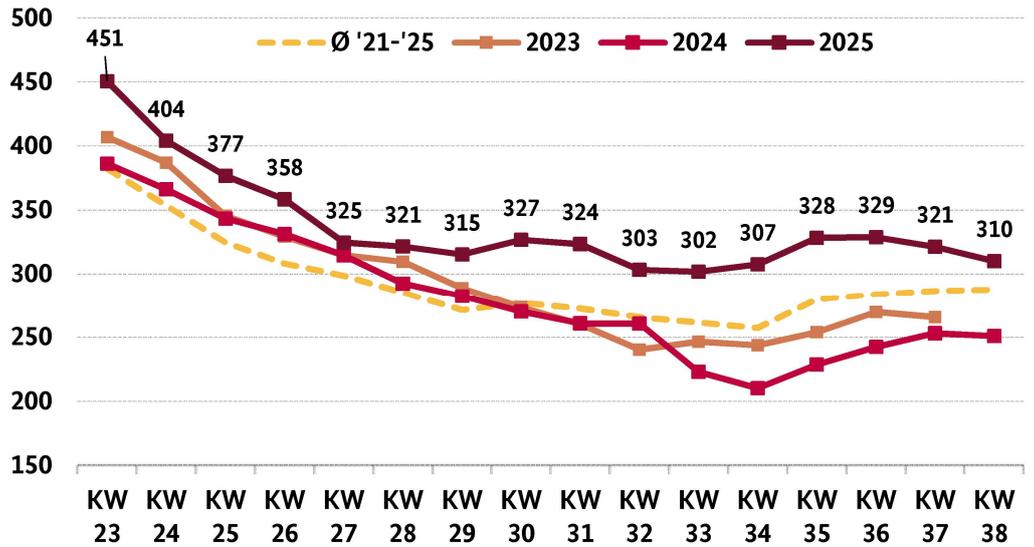


Marktanteile in der 38. KW 2025

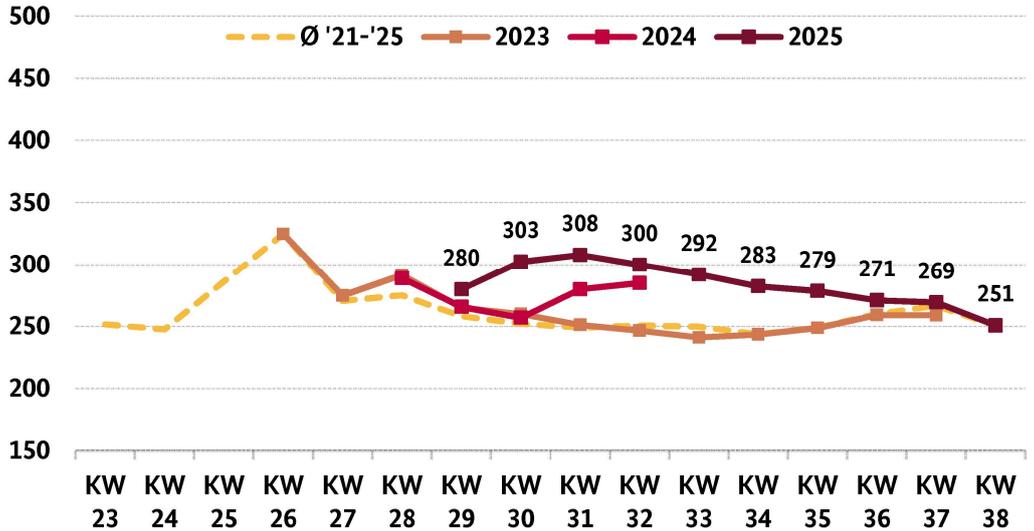


# Marktüberblick Nektarinen

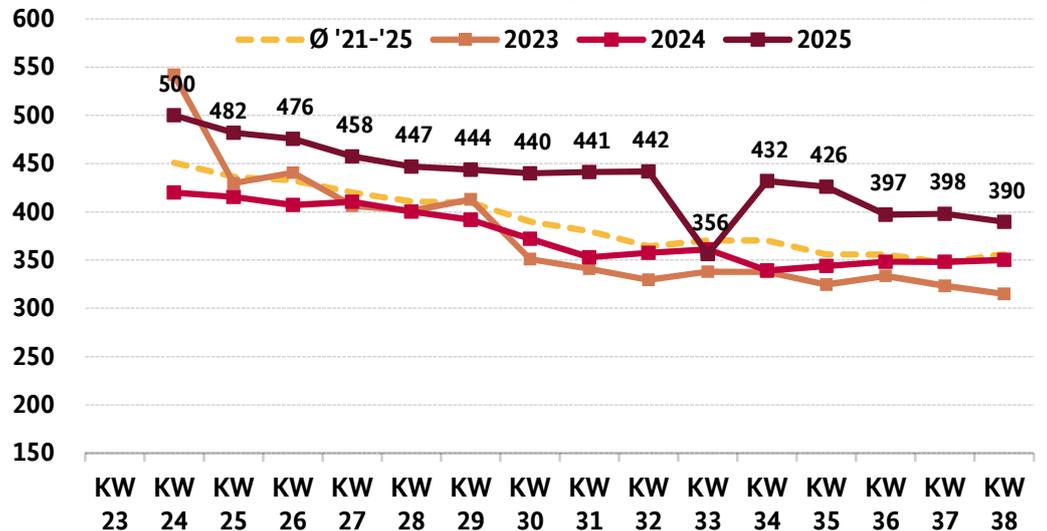
Preise spanischer weißfleischiger Offerten in € / 100 kg



Preise italienischer weißfleischiger Offerten in € / 100 kg

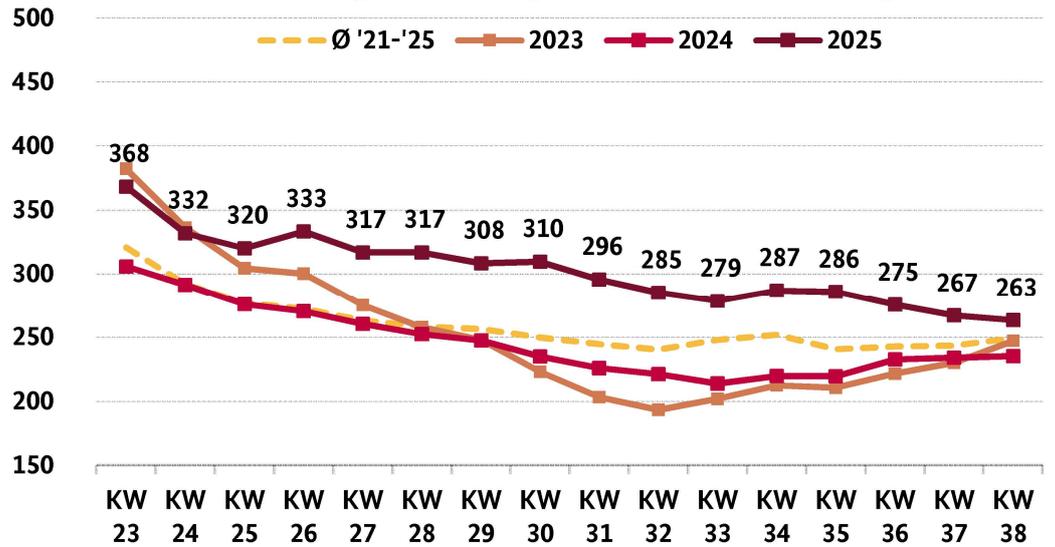


Preise französischer weißfleischiger Offerten in € / 100 kg

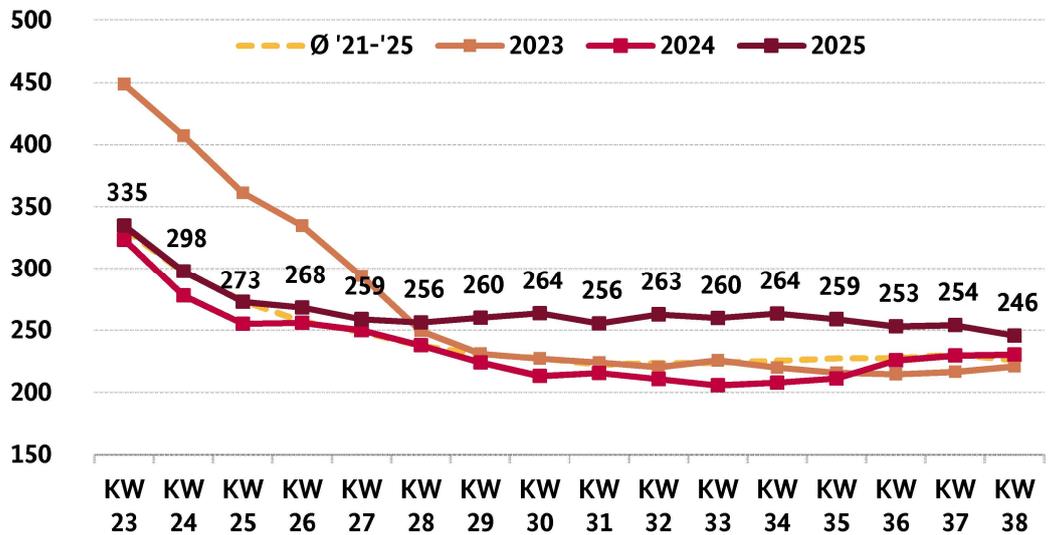


# Marktüberblick Pfirsiche

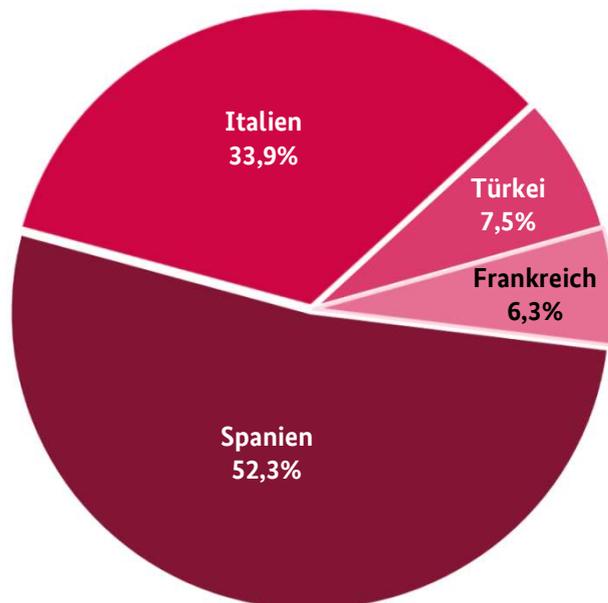
Preise spanischer gelbfleischiger Offerten in € / 100 kg



Preise italienischer gelbfleischiger Offerten in € / 100 kg

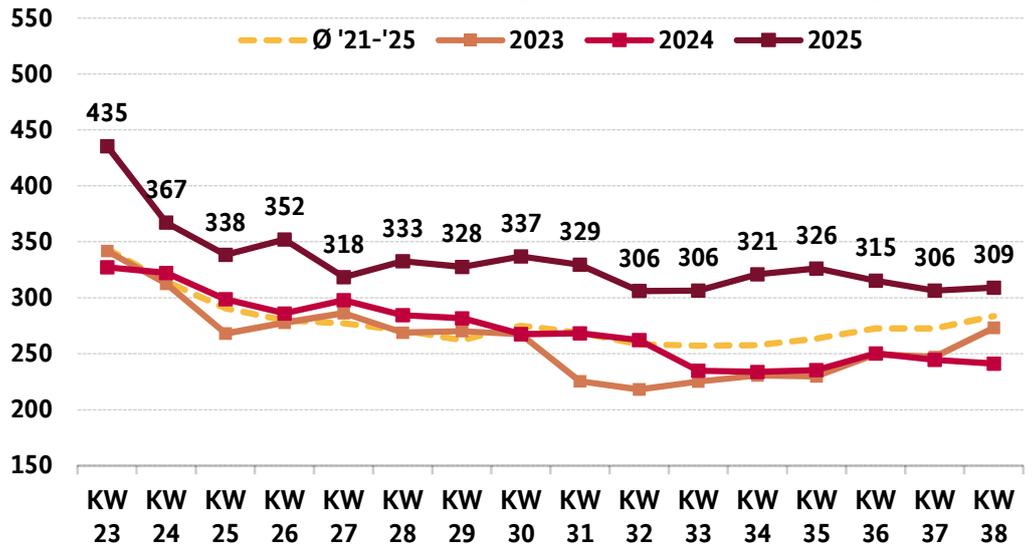


Marktanteile in der 38. KW 2025

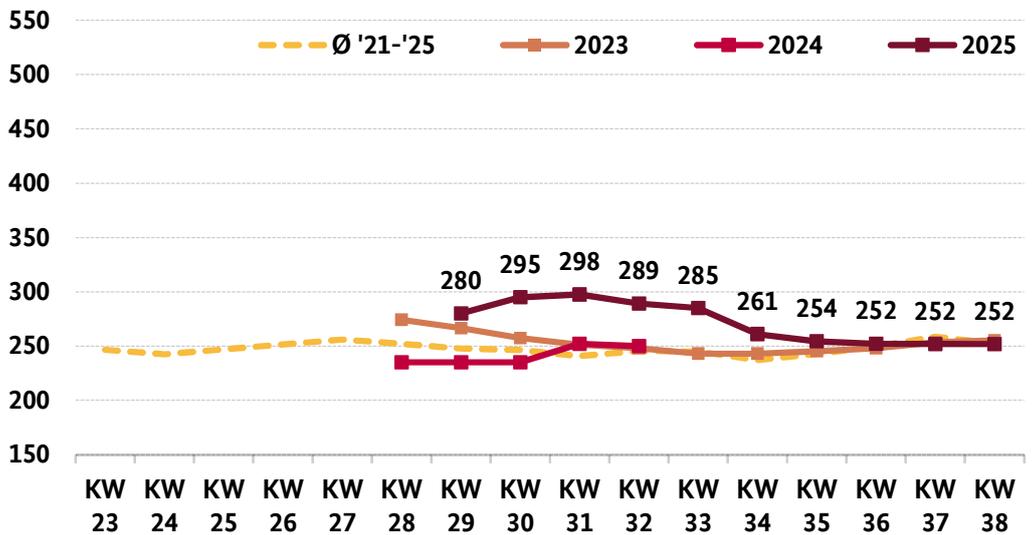


# Marktüberblick Pfirsiche

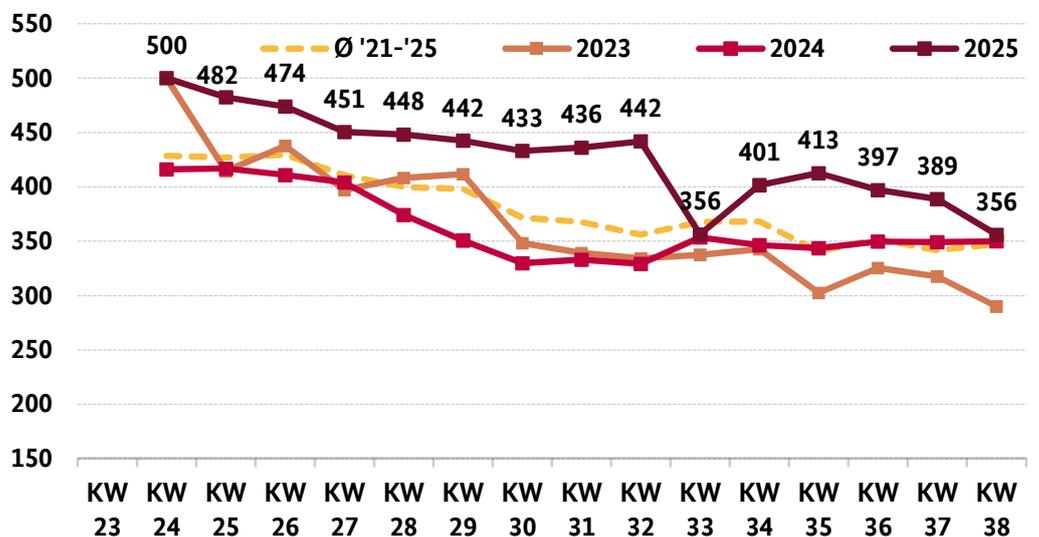
Preise spanischer weißfleischiger Offerten in € / 100 kg



Preise italienischer weißfleischiger Offerten in € / 100 kg

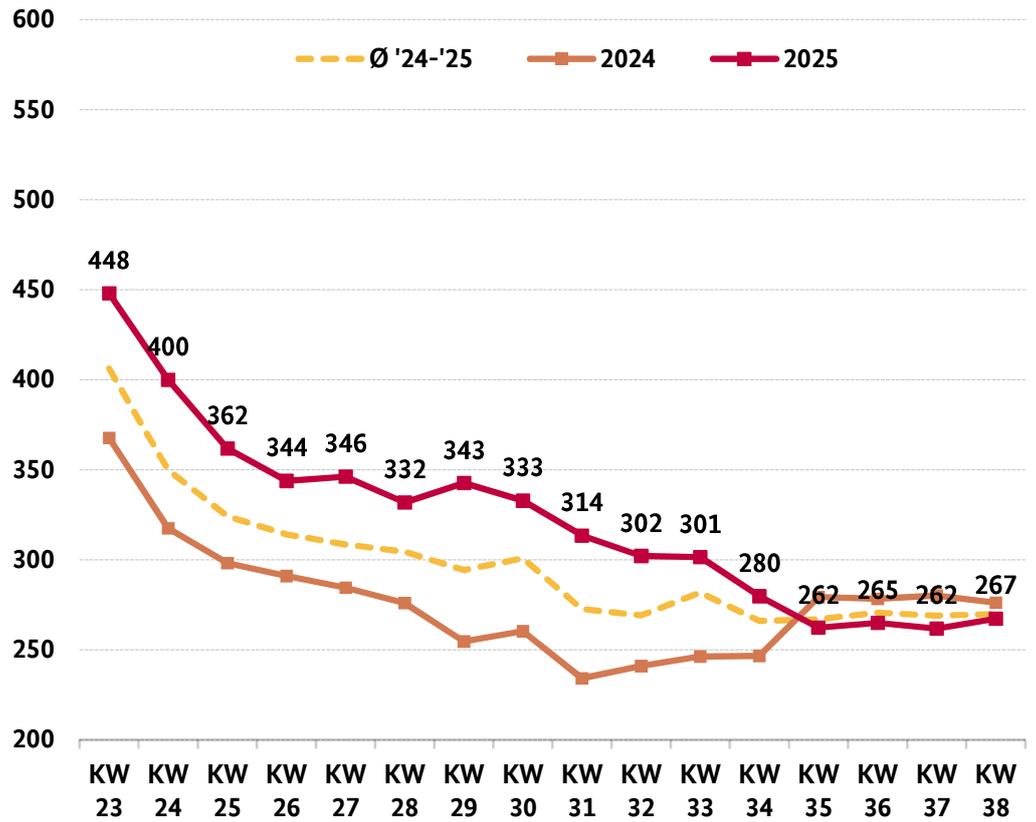


Preise französischer weißfleischiger Offerten in € / 100 kg

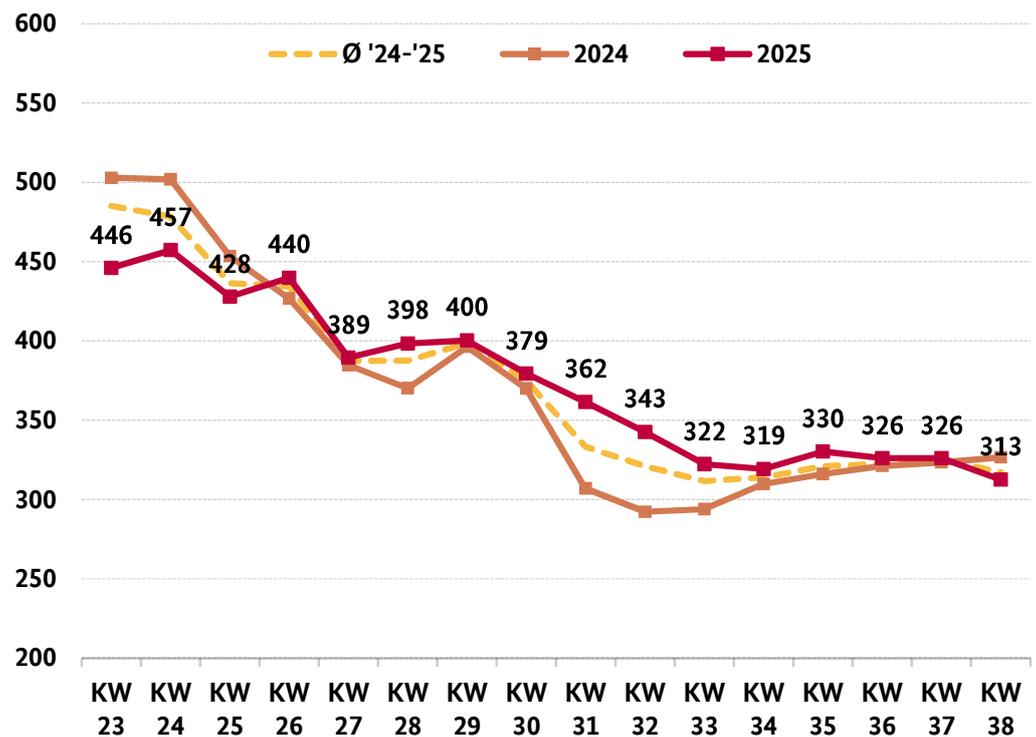


# Paraguayos und Platerinas

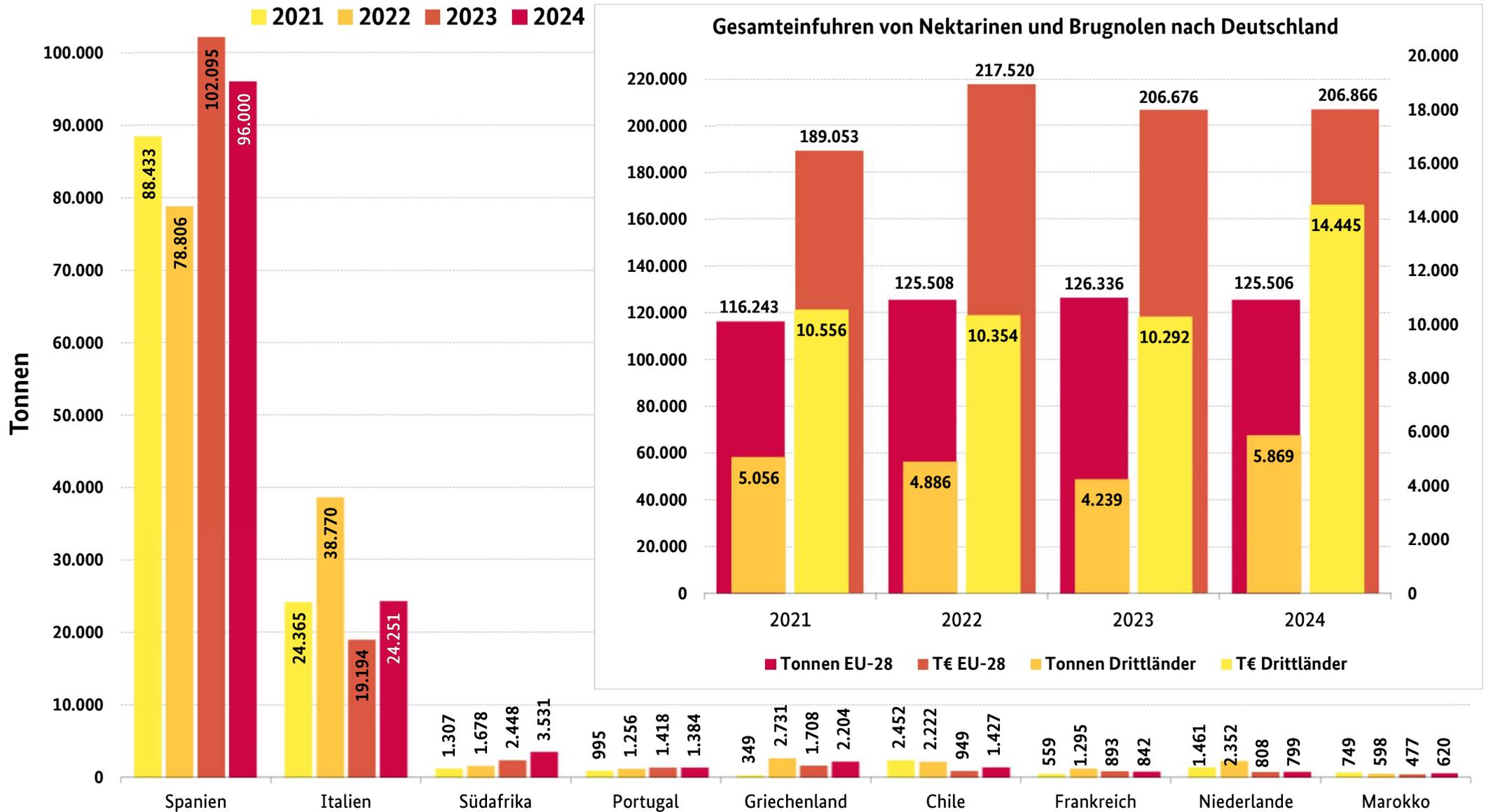
Preise spanischer Paraguayos in € / 100 kg



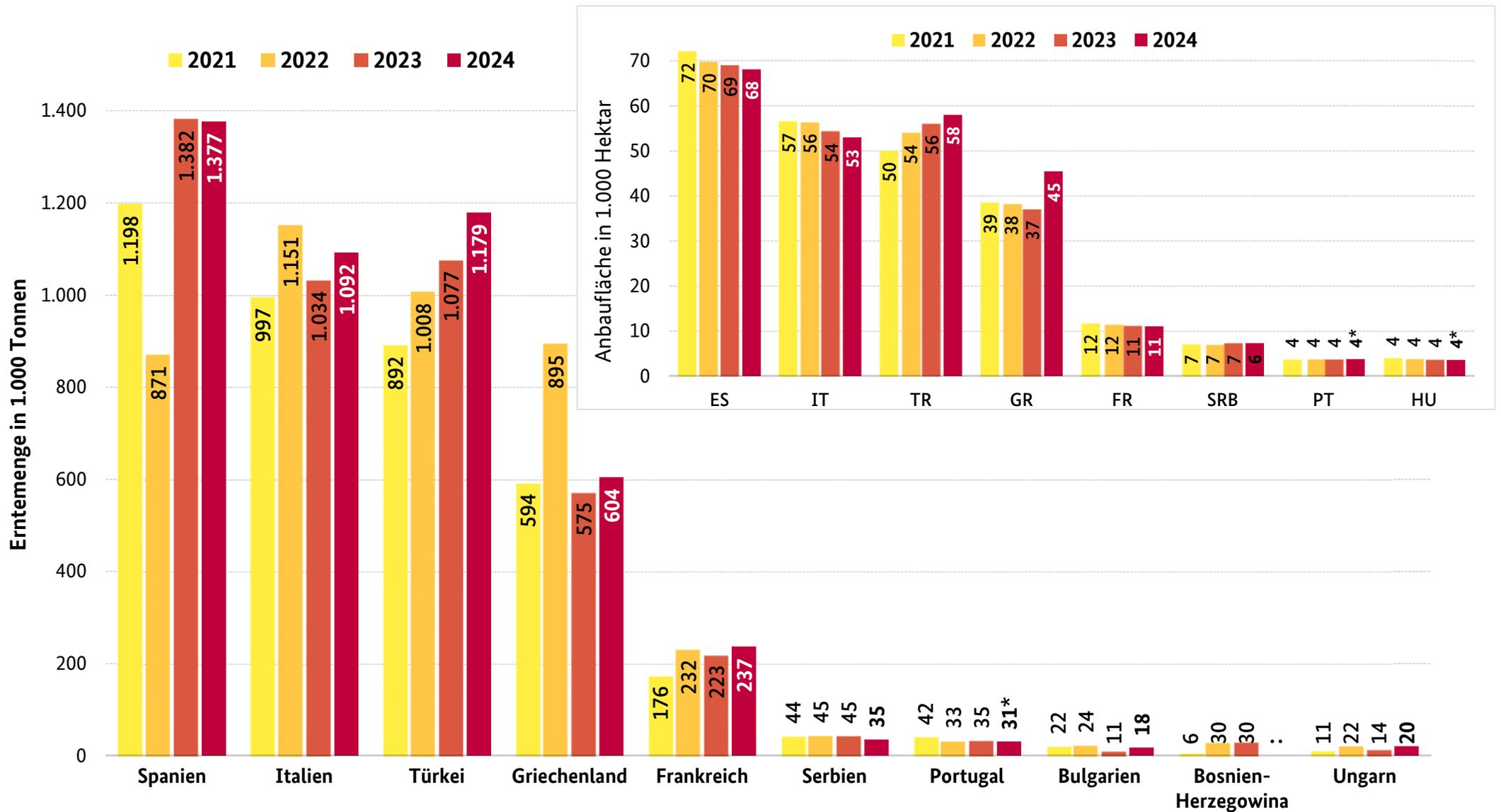
Preise spanischer Platerinas in € / 100 kg



# Einfuhren von Nektarinen und Brugnolen (0809 30 10) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



# Erntemengen und Anbauflächen von Pfirsichen und Nektarinen in Europa



Anmerkung: := noch keine Daten; \* = provisorische Daten

## Äpfel

Inländische Artikel beherrschten das Geschehen: Neben den tonangebenden Elstar, Jonagold, Tenroy und Boskoop standen vor allem Wellant und Topaz bereit. Neu hinzu zum Sortiment stießen Honeycrunch und Golden Delicious. Holsteiner Cox und Pinova gewannen ein wenig an Bedeutung. Aus Italien wurden hauptsächlich Royal Gala, Granny Smith und Golden Delicious angeliefert, mittlerweile wurden die Früchte verstärkt in gelegter Form präsentiert. Frankreich schickte vorrangig Granny Smith ins Rennen, hatte insgesamt aber nur abrundenden Charakter. Auch die Abladungen aus den Niederlanden und Polen hatten höchstens einen komplettierenden Status inne. Das Angebot war breitgestreut und traf auf eine durchaus freundliche Nachfrage. Das herbstliche Wetter hatte die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus verbessert. Infolge der verstärkten Zufuhren konnten die Notierungen ihr bisheriges Niveau jedoch nur selten halten: Vergünstigungen waren an der Tagesordnung. Importe aus Übersee verloren an Relevanz: Die neuseeländischen, chilenischen und südafrikanischen Chargen verabschiedeten sich mancherorts schon aus der Vermarktung.

## Birnen

Das Sortiment wandelte sich ein wenig: Einheimische Conference und Xenia sowie italienische Abate Fetel und Williams Christ gewannen an Bedeutung. Auch niederländische Gute Luise und Conference wurden verstärkt angeliefert. Neu hinzu zum Angebot stießen Xenia und Alexander Lucas aus den Niederlanden sowie Vereinsdechantsbirnen aus Belgien und Deutschland. Türkische Deveci bereicherten ebenso die Warenpalette. Generell intensivierten sich die Zuflüsse aus den Niederlanden, Italien, Deutschland, Belgien und der Türkei. Das Interesse gewann ebenfalls an Kraft, was sich jedoch nicht grundlegend auf die Notierungen auswirkte. Diese zeigten keine klare Linie, Verteuerungen waren ebenso zu beobachten wie fallende Preise. Mit der aufgestockten europäischen Produktpalette verminderten sich die Marktanteile der Partien von der südlichen Hemisphäre: Letzte chilenische Forelle und Williams Christ spielten keine wesentliche Rolle mehr.

## Tafeltrauben

Italienische Abladungen dominierten die Szenerie, vorrangig standen Italia, Michele Palieri und Red Globe bereit, welche allesamt an Bedeutung gewannen. Die Präsenz von Victoria schränkte sich hingegen ein. In Hamburg etablierte sich für die italienischen Früchte eine weite Preisspanne, hervorgerufen durch eine uneinheitliche Qualität. In München hatten sich die organoleptischen Eigenschaften von Italia merklich verbessert. Berlin berichtete von stabilen Bewertungen bei den italienischen Früchten. Aus der Türkei stammten Sultana, die in Hamburg zu kleinbeerig ausfielen und in München und Frankfurt infolge ihrer ausgeweiteten Abladungen Vergünstigungen hinnehmen mussten. Französische Muscat de Hambourg und Alphonse Lavallée verbilligten sich mancherorts ebenfalls. Griechische Chargen trafen ausschließlich in Frankfurt ein und ergänzten die Geschäfte. Dort gab es auch inländische Offerten, die zu 3,- € je kg problemlos untergebracht werden konnten.

## Pflaumen

Die Saison bog auf die Zielgerade ein: Die Anlieferungen schränkten sich ein und auch eine gewisse Kundensättigung war zu verzeichnen. Aus dem Inland standen vorrangig Hauszwetschge, Presenta und verschiedene Topsorten bereit. Aus dem Osten Europas kamen Stanley, die sich in Berlin in hervorragender Verfassung präsentierten und die Vermarktung dominierten. In Frankfurt hatte sich die Versorgung eingeschränkt, was ab und an Verteuerungen initiierte: Einige Erzeuger waren schon aus der Vermarktung ausgestiegen und infolge der schwachen Nachfrage verzichteten sie mitunter auf die Ernte. Hamburg berichtete von stabilen Bewertungen, da das Angebot hinreichend mit den Unterbringungsmöglichkeiten harmonierte. In München nahmen die Bäckereien Abstand von den osteuropäischen Früchten, da deren Güte langsam nachließ.

## Zitronen

Südafrikanische Eureka herrschten weiterhin vor, verloren insgesamt aber ein wenig an Bedeutung. Spanische Offerten gewannen hingegen an Relevanz, spielten generell aber nur eine kleine Rolle. Importe aus Argentinien, Chile und Uruguay ergänzten die Geschäfte. Die Notierungen tendierten mehrheitlich abwärts. In Hamburg sorgten die Vergünstigungen anschließend für einen flotten Absatz, was sich dann stabilisierend auf die Bewertungen auswirkte.

### **Bananen**

Die Bereitstellung wurde hinreichend an das Interesse angepasst. Mancherorts hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus verbessert. In München führte dies zu leichten Verteuerungen. Auf den anderen Märkten verharrten die Bewertungen auf ihrem bisherigen Niveau.

### **Blumenkohl**

Inländische Offerten dominierten, belgische und österreichische Anlieferungen kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Das regnerische Wetter verstärkte das Interesse. In Hamburg waren die Mengen knapp, sodass die Notierungen in die Höhe kletterten. Auch in München waren zunächst steigende Preise zu beobachten, ehe zur Wochenmitte hin die Nachfrage stagnierte. Die Händler gewährten leichte Vergünstigungen, ehe sie ihre Forderungen am Donnerstag wieder etwas erhöhten. In Berlin tauchten am Mittwoch polnische Partien auf, was sich jedoch nicht wesentlich auf die Bewertungen der einheimischen Produkte auswirkte.

### **Salate**

Bunte Salate stammten ausschließlich aus Deutschland, Kopfsalate kamen daneben noch aus Belgien. Eissalate kamen aus dem Inland, den Niederlanden und Spanien, wobei sich die Präsenz der deutschen Offerten augenscheinlich einschränkte. Die Geschäfte verliefen generell in relativ ruhigen Bahnen. In Frankfurt senkten die Verkäufer ihre Forderungen für die Bunten Salate, was den Umschlag postwendend beschleunigte. In Hamburg und München verteuerten sich die Kopfsalate mengenbedingt ein wenig. Das Oktoberfest sorgte im Süden Deutschlands für einen verstärkten Absatz im gesamten Sortiment. In Berlin verminderten sich infolge des herbstlichen Wetters die Unterbringungsmöglichkeiten von den Bunten Salaten.

### **Gurken**

Bei den Schlangengurken konnte auf deutsche, niederländische und belgische Partien zugegriffen werden. In München tauchten erste spanische Offerten auf: Die relativ kleinen Produkte konnten dank ihrer niedrigen Preise flott umgeschlagen werden. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit eingeschränkt. Dies wirkte sich mancherorts auf die Notierungen aus: In Frankfurt stiegen sie sukzessive an, in Hamburg kletterten sie erst vor dem Wochenende nach oben. In München hoben die Vertreter ihre Aufrufe direkt am Montag an, was sich aber kaum auf den Absatz auswirkte: Eine Räumung gelang dennoch und es konnten darüber hinaus nicht alle Kundenwünsche erfüllt werden. In Berlin verzichteten die Verkäufer auf die Bereitstellung spanischer Artikel, da diese mit einer uneinheitlichen Güte zu kämpfen hatten. Im Sektor der Minigurken gab es niederländische, inländische und türkische Chargen. Insgesamt bröckelten die Bewertungen ab, obwohl sich die Nachfrage durchaus freundlich zeigte.

### **Tomaten**

Belgische Anlieferungen überwogen, niederländische folgten von der Bedeutung her. Die polnischen Zufuhren verstärkten sich spürbar, die italienischen ein wenig. In München tauchten kroatische Früchte auf, deren Präsenz sich ein wenig ausgedehnt hatte. Türkische und spanische Abladungen ergänzten. Aus Deutschland standen Rispentomaten, Runde Tomaten sowie Kirschtomaten zur Verfügung. Das Interesse war generell nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. In Frankfurt zogen die Notierungen dennoch an, was den Umschlag merklich ausbremste. In Hamburg passten die Verkäufer ihre Bereitstellung an die Unterbringungsmöglichkeiten an, was die Bewertungen stabilisierte. München berichtete von leicht nachgebenden Preisen im gesamten Angebot. In Berlin erfolgte die Abwicklung routiniert und unaufgeregt.

### **Gemüsepaprika**

Niederländische Zuflüsse überwogen vor polnischen und türkischen. Außerdem beteiligten sich Spanien, Deutschland und Belgien mit nahezu identischen Mengen an der Vermarktung. Die Geschäfte verliefen uneinheitlich und dementsprechend entwickelten sich auch die Notierungen. In Frankfurt waren polnische Offerten günstig und wurden daher gerne gekauft. Niederländische und belgische Erzeugnisse verteuerten sich dort leicht. Auch in Hamburg mussten die Kunden für die Partien aus den Niederlanden und Belgien tiefer in die Tasche greifen. Türkische Produkte wiesen konditionelle Probleme auf und ließen sich daher nur schwerlich unterbringen. In München gewannen die spanischen Zufuhren an Kraft. Dort stiegen insbesondere die Bewertungen der grünen Of-

ferten an, da diese nicht besonders üppig vorhanden waren. In Berlin fiel das Sortiment generell knapp aus, polnische Abladungen versuchten, die entstandene Lücke zu füllen.

## Weitere Informationen

### **Frankfurt**

Die sonnigen Wetteraussichten fürs Wochenende brachten einen riesigen Schub an Erdbeeren und steigende Preise. Im Bereich der Kleinfruchtigen Zitrusfrüchte erreichten Myagawa und Iwasaki in ansteigenden Mengen den Platz, sie trafen aber nur auf ein schwaches Interesse. Deutsche Quitten starteten zu 1,50 bis 2,- € je kg in die Saison. Belgische und niederländische Auberginen machten einen massiven Preissprung auf bis zu 20,- € je 5-kg-Karton; Polen konnte als günstige Alternative Marktanteile gewinnen. Herbstgemüse wie Steckrüben, Schwarzwurzel und Rosenkohl standen inzwischen vermehrt im Fokus. Aus Italien konnte nach langer Pause wieder Artischocken zu 1,10 bis 1,20 € je Stück eingekauft werden. Sehr stark gestiegene Zufuhren bei Steinpilzen führten zu Preisrückschlägen.

### **Hamburg**

In Anbetracht der Temperaturabkühlung und der Regenfälle wurden Melonen aus dem Mittelmeerraum des Öfteren links liegen gelassen und notierten schwächer. Italienische Maronen eröffneten zu 35,- € je 5-kg-Sack. Infolge fehlender Kaufimpulse gerieten Gemüsezwiebeln aus Spanien mengenbedingt genauso unter Abgabedruck wie Haushaltsware aus dem Inland und den Niederlanden. Rosenkohl aus dem beheizten inländischen Anbau debütierte zu 10,- € je 5-kg-Sack. Über dem Bedarf verfügbare Pfifferlinge und Steinpilze aus Osteuropa wurden zur raschen Abwicklung günstiger offeriert.

### **München**

Das weiter rückläufige inländische und westeuropäische Angebot an Erdbeeren wurde durch beginnende Lieferungen aus griechischem Anbau ergänzt. Bei Kulturheidelbeeren stiegen die peruanischen und namibischen Zuläufe weiter an, süddeutsche und polnische Erzeugnisse verloren hingegen weiter an Einfluss. Mit dem Eintreffen erster Kiwi aus europäischer Ernte wird bereits in der Folgewoche gerechnet. Italien und Spanien eröffneten mit Miyagawa und Okitsu die Saison von Mandarinen aus dem Mittelmeerraum. Niederländische Kohlrüben ersetzten die schottischen Herkunft preisgleich. Die Bewertungen von Brokkoli aus inländischer, spanischer und niederländischer Produktion blieben aufgrund der knappen Verfügbarkeit hoch. Die Forderungen für ersten italienischen Mangold waren niedriger als für die inländischen Erzeugnisse. Einheimischer Grünkohl war ab Wochenbeginn greifbar.

### **Berlin**

Frische Kastanien aus Deutschland, Frankreich und Italien wurden im 5-kg-Säcken oder wahlweise auch in 5-kg-Holzboxen zu 30,- bis 45,- € gehandelt, fanden aber nur zögerlich Käufer. Die diesjährige Saison von spanischen Kakis begann mit noch kleinen Früchten. Neben den bereits vorhandenen Mandarinen Nadorcott und Orri aus Peru und Südafrika erschienen ab Donnerstag erste Satsumas der sehr frühen Sorte Iwasaki: Die europäische Saison der Kleinfruchtigen Zitrusfrüchte wurde mit den ersten spanischen Offerten mit Blatt somit eröffnet. Diese räumten durch ihr ansprechendes Preis-Leistungs-Verhältnis ziemlich zeitnah.





## Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 38 / 2025 vom 15.09.25 bis 19.09.25		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land		38. KW 2024	36. KW 2025	37. KW 2025	38. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Boskoop	Deutschland	lose	152	162	152	150	159		135	170
Boskoop	Deutschland	70/75		115	110	110		110		
Braeburn	Deutschland	lose	158	170	155	150	150			
Braeburn	Neuseeland	70/75		220	220	220				220
Braeburn	Neuseeland	75/80	185	191	187	188	168	187	200	
Cox Orange	Deutschland	lose	137	165	158	151	153		145	
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	138	132	131	127	129	100		130
Elstar	Deutschland	lose	151	145	137	132	135	110	134	165
Elstar	Deutschland	75/80	148	141	132	130		130		
Gala	Deutschland	lose	130	135	140	142	137			150
Gala	Italien	lose		140	123	120	120			
Gala	Italien	75/80		213	193	193	193			
Gala	Italien	80/85		215	215	215	215			
Golden Delicious	Italien	lose		107	105	111	115		103	
Golden Delicious	Italien	70/75	131	145	140	135		135		
Golden Delicious	Italien	75/80	147	188	174	168	188	145	175	
Golden Delicious	Italien	80/85	230			193	193			
Granny Smith	Frankreich	lose				200				200
Granny Smith	Frankreich	65/70		161	161	188	188			
Granny Smith	Frankreich	70/75		238	238	238	238			
Granny Smith	Frankreich	75/80	190		213	207			207	
Granny Smith	Italien	lose	152	150	148	138	116		160	150
Granny Smith	Italien	70/75	149	151	150	147		140		160
Granny Smith	Italien	75/80	157	185	179	177	195	150	199	170
Granny Smith	Italien	80/85				207	207			
Gravensteiner	Deutschland	lose	140	150	138	129	165	105		
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	129	128	116	126	175	105		160
Honeycrunch	Frankreich	75/80	250		269	253			253	
Honeycrunch	Frankreich	80/85		256	254	252	252			
Jazz	Neuseeland	70/75	260	246		250				250
Jazz	Neuseeland	75/80	242	257	258	257		257		
Jazz	Neuseeland	80/85		283	282	279	279			
Jonagold	Deutschland	lose	137	147	137	134	131		130	160
Jonagold	Deutschland	70/75		119	115	115		115		
Kanzi	Neuseeland	75/80		297	297	297		297		
Pink Lady	Chile	70/75	240	250	250	250				250
Pink Lady	Chile	75/80	268	248	254	249	272	231		260
Pink Lady	Neuseeland	75/80	283	258	264	256	276	246	297	
Pinova	Deutschland	lose	192	175	150	149	160		132	
Red Delicious	Italien	lose				120	120			
Red Delicious	Italien	80/85	170			215	215			

KW 38 / 2025 vom 15.09.25 bis 19.09.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			38. KW 2024	36. KW 2025	37. KW 2025	38. KW 2025				
RubINETTE	Deutschland	lose	158	186	157	164	165	162	140	225
Santana	Deutschland	lose	154	185	165	157	157			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	150	152	139	135	137	140	133	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80		134	161	199	211		194	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	146	139	138	143			130	150
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	175	160	159	160				160
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	183	154	167	162	193	135	184	170
Topaz	Deutschland	lose	160	188	170	160	161	165	159	150
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	186	191	178	164	168	157	155	180
Wellant/Fresco	Deutschland	70/75			225	220	220			
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	171			172		172		
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	185	229	198	179	229	154		
<b>Birnen</b>										
Abate Fetel	Italien	65/70	267	267	319	298	336	267		
Abate Fetel	Italien	70/75	284	298	352	326	365	298	322	
Abate Fetel	Italien	75/80	316	331	342	340	388	322	318	374
Abate Fetel	Italien	80/85	315	343	343	363		343		402
Alexander Lucas	Deutschland	lose	150			150				150
Alexander Lucas	Deutschland	65/70	125	184	153	140	140			
Carmen	Italien	65/70	203	271	280	280	280			
Carmen	Italien	70/75	238	236	218	246	300	254	200	215
Carmen	Italien	75/80	205	227	218	229			220	230
Clapps Liebling	Deutschland	lose	152	151	153	157	160	135		
Conference	Deutschland	lose	145	125	126	145	145	104	162	150
Conference	Niederlande	lose	152	150	142	140	140	135	143	
Deveci	Türkei	70/75				300				300
Forelle	Chile	70/75		241	238	246		246		
Gellert	Deutschland	lose	140	160	160	155	160			150
Gellert	Niederlande	lose	177	190	166	155	151			160
Gute Luise	Deutschland	lose	168	188	183	170	195			150
Gute Luise	Niederlande	lose	165	190	186	168	173			160
Rote Williams Christ	Italien	70/75	215	267	258	253			249	295
Rote Williams Christ	Italien	75/80		280	264	254			254	
Santa Maria	Italien	65/70	204	237	237	274	256	225	298	
Santa Maria	Italien	70/75	222	261	256	284	286	246	307	257
Santa Maria	Italien	75/80	242	320	275	277		261		300
Santa Maria	Türkei	65/70	225	263	272	292	303	270	298	
Santa Maria	Türkei	70/75	267	294	315	327	360	295	332	330
Santa Maria	Türkei	75/80	227	315	328	334		311		360
Vereinsdechant	Niederlande	lose		200	200	183	183			
Vereinsdechant	Niederlande	75/80				192	192			
Williams Christ	Deutschland	lose	143	151	139	138	139	140	134	150
Williams Christ	Frankreich	lose	130	158	158	142			130	200
Williams Christ	Italien	70/75	195	229	239	239		239		
Williams Christ	Italien	75/80	205	254	251	254		250	252	285
Xenia	Deutschland	lose			187	185	165		192	
Xenia	Deutschland	75/80	246		230	224	225		223	
Xenia	Niederlande	lose	207			200	200	200		
Xenia	Niederlande	80/85	239			200	200			200
<b>Tafeltrauben</b>										
Crimson Seedless	Griechenland	/			440	430	430			
Crimson Seedless	Italien	/	348	273	291	279			279	
Crimson Seedless	Türkei	/	330	342	352	346	375			320
Festival/Superior Seedl. / Sugar	Italien	/	331	279	269	270		300	260	
Italia	Italien	/	294	279	269	257	252	250	280	220

KW 38 / 2025 vom 15.09.25 bis 19.09.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2024	36. KW 2025	37. KW 2025	38. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Michele Palieri	Italien	/	270	231	228	237	240	220	245	250
Red Globe	Italien	/	293	266	243	245	250	245	258	220
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	364	324	317	325	370	325	284	375
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Italien	/	240	243	248	253		253		
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	369	347	341	343	354	299	346	390
Sonstige Sorten Hell mit Kern	Italien	/	226	314	290	251	251			
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	373	346	360	357	392	338	340	380
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	372	353	351	352	365	335	352	380
Thompson Seedless	Türkei	/	305	282	293	285	296	300	267	300
Victoria	Italien	/	227	231	220	216	240		194	
<b>Erdbeeren</b>										
/	Belgien	/	1.069	545	568	640	670		620	
/	Deutschland	/	751	559	559	577	579	510	613	
/	Griechenland	/				498			498	
/	Niederlande	/	625	597	529	577	606	527	580	
<b>Nektarinen</b>										
gelbfleischig	Frankreich	AA		427	424	419	426			400
gelbfleischig	Italien	>AA		275	266	252		256		240
gelbfleischig	Italien	AA	247	265	263	247	271	241	275	200
gelbfleischig	Italien	A	227	238	237	235	235			
gelbfleischig	Spanien	>AA	270	317	284	260		248		300
gelbfleischig	Spanien	AA	244	290	275	259	322	232	262	280
gelbfleischig	Spanien	A	210	270	264	243	313	213		
gelbfleischig	Türkei	>AA	246	330	330	330				330
gelbfleischig	Türkei	AA	239	319	317	320				320
weißfleischig	Frankreich	AA	350	397	398	390	428	339		
weißfleischig	Italien	>AA		278	278	271		271		
weißfleischig	Italien	AA		270	268	260	285	248		
weißfleischig	Italien	A		268	260	260	260			
weißfleischig	Spanien	AA	251	330	322	309	333	257	322	
weißfleischig	Spanien	A		325	321	313	313			
<b>Platerinas</b>										
/	Spanien	/	327	326	326	313			313	
<b>Pfirsiche</b>										
gelbfleischig	Frankreich	AA		429	423	415	422			400
gelbfleischig	Italien	>AA	310	273	265	253		260		240
gelbfleischig	Italien	AA	233	255	258	245	272	242	266	200
gelbfleischig	Italien	A	216	233	238	225	225			
gelbfleischig	Spanien	>AA	266	309	278	258		244		300
gelbfleischig	Spanien	AA	234	275	269	261	315	223	272	280
gelbfleischig	Spanien	A	200	257	257	300	300			
gelbfleischig	Türkei	>AA	245	320	325	325		307		330
gelbfleischig	Türkei	AA	236	314	311	310	300	284		320
weißfleischig	Frankreich	AA	350	397	389	356	429	246		
weißfleischig	Italien	>AA		261	265	262		262		
weißfleischig	Italien	AA		270	270	273	273			
weißfleischig	Italien	A		230	225	225	225			
weißfleischig	Spanien	AA	232	319	313	314	333	249		
weißfleischig	Spanien	A		313	301	305	313		290	
<b>Paraguayos</b>										
/	Spanien	/	276	265	262	267	276	248	275	250

KW 38 / 2025 vom 15.09.25 bis 19.09.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2024	36. KW 2025	37. KW 2025	38. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
<b>Pflaumen</b>										
/	Italien	/	225	254	235	224	227	225	215	240
/	Spanien	/	221	271	250	241	287	246	196	220
<b>Zwetschen</b>										
Elena	Deutschland	/			130	130	130			
Fellenberg	Deutschland	/		118	100	100		100		
Hauszwetschge	Deutschland	/	135	136	136	131	145	111	135	
Presenta	Deutschland	/	143	133	132	138	145	110	145	
Sonstige Sorten	Deutschland	/	137	116	97	108		100		115
Stanley	Bosnien u. Herzegowina	/			120	106	106			
Stanley	Moldau	/	133	126	127	133	123		135	134
Top/Sorten	Deutschland	/	135	125	128	127	130	100	137	134
<b>Kiwis</b>										
/	Griechenland	30/33	320	340	350	350				350
/	Griechenland	36/39		318	313	311	296			320
/	Italien	30/33				370				370
/	Italien	36/39			315	314		300		325
/	Neuseeland	25/27	432	487	492	482	415	486	502	
/	Neuseeland	30/33	342	391	396	399	401	359	433	
/	Neuseeland	36/39	335	344	331	325		325		
<b>Gold-Kiwis</b>										
/	Neuseeland	25/27	535	540	544	540	527	544		
/	Neuseeland	30/33	535	505	507	501		471		570
/	Neuseeland	36/39	482	393	393	390		390		
<b>Orangen</b>										
Navel-Sorten	Argentinien	5/6		147	141	140	140			
Navel-Sorten	Argentinien	7/8			127	127	127			
Navel-Sorten	Südafrika	3/4	143	133	131	130	130			
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	147	132	135	132	127		135	130
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	135	120	121	121	123			120
Valencia Late	Südafrika	3/4		135	133	132	132			
Valencia Late	Südafrika	5/6	146	136	139	138	137		136	140
Valencia Late	Südafrika	7/8	149	136	139	133	137		143	120
<b>Satsumas</b>										
/	Italien	1x			247	210	210			
/	Italien	1/2	225			210	210			
/	Spanien	1xx			200	200	201			195
/	Spanien	1x	182			188		200		150
<b>Mandarinen</b>										
/	Peru	1xx	220		200	181	185	175		230
/	Peru	1x				170		170		
/	Südafrika	1xx	229	215	216	204	196	185		240
/	Südafrika	1x	216	205	204	187	173	175		220
<b>Zitronen</b>										
/	Argentinien	3/4	263	197	182	189	173	190		
/	Chile	3/4		208	200	179				179
/	Spanien	3/4	238	220	208	196		207	208	173
/	Südafrika	1/2	217	209	192	184	184		184	
/	Südafrika	3/4	271	203	194	188	178	180	212	180

KW 38 / 2025 vom 15.09.25 bis 19.09.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2024	36. KW 2025	37. KW 2025	38. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
<b>Bananen</b>										
Erstmarke	/	/	159	156	155	156	150	158	157	143
Sonstige Marken	/	/	120	123	124	124	127	120	130	124
<b>Auberginen</b>										
/	Deutschland	/	275	200	221	225	285		220	
/	Italien	/	254	164	177	186	246		173	
/	Niederlande	/	359	213	252	307	341	325	295	298
/	Polen	/	249	187	204	253	286	255	214	310
/	Spanien	/	297	175	205	286			293	269
/	Türkei	/	320	282	293	303	337	279	300	
<b>Blumenkohl*</b>										
/	Belgien	6er	198	161	163	156	161		150	
/	Deutschland	6er	186	159	146	137	151	110	134	142
/	Deutschland	8er	138	113	94	102		102		
/	Österreich	6er		141	130	128			128	
<b>Möhren</b>										
lose	Belgien	/	90	89	87	88	90		85	
lose	Deutschland	/	97	94	92	92	93	78	91	100
<b>Bunte Salate*</b>										
/	Deutschland	/	78	84	81	78	71	87	72	95
<b>Eissalat*</b>										
/	Deutschland	/	81	88	85	82	73	78	84	84
/	Niederlande	/	70	94	86	80	85		77	78
/	Spanien	/	76	89	86	84	90			80
<b>Kopfsalat*</b>										
/	Belgien	/	120	76	77	79	77	73	85	
/	Deutschland	/	88	83	81	81	66	74	79	95
<b>Rosenkohl</b>										
/	Belgien	/				212	240		200	
/	Niederlande	/	234	270	222	204	240	180	203	
<b>Gurken*</b>										
mini	Deutschland	/	337	302	292	288	320	310	265	300
mini	Niederlande	/	283	288	253	237	240	268	230	212
mini	Türkei	/		263	268	263		194	275	
Schlangengurken	Belgien	300/350	85	41	39	47	47	53		
Schlangengurken	Belgien	350/400	103	46	46	59	60		57	
Schlangengurken	Belgien	400/500	112	57	54	68	67		71	
Schlangengurken	Belgien	500/600	112	74	57	68	68			
Schlangengurken	Belgien	600/750	142	82	76	87	87			
Schlangengurken	Deutschland	300/350	93	46	53	55		55		
Schlangengurken	Deutschland	350/400	103	46	53	60		62	61	48
Schlangengurken	Deutschland	400/500	115	57	63	69	79	67	69	63
Schlangengurken	Deutschland	500/600	124	61	68	74	84	68	75	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	88	49	49	46	48	58		33
Schlangengurken	Niederlande	350/400	102	55	53	54	63	65	56	40
Schlangengurken	Niederlande	400/500	114	65	58	59	64	67	56	50
Schlangengurken	Niederlande	500/600	118	75	70	69	79	67		64
Schlangengurken	Spanien	350/400	80		43	49			49	

KW 38 / 2025 vom 15.09.25 bis 19.09.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2024	36. KW 2025	37. KW 2025	38. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
<b>Tomaten</b>										
Fleisch	Belgien	/	217	167	161	158	178	158	151	150
Fleisch	Kroatien	/			116	107			107	
Fleisch	Polen	/	158	178	155	130		150	128	
Kirsch	Belgien	/	395	367	348	382	583	283	355	400
Kirsch	Deutschland	/	350	509	494	488	500	389	575	
Kirsch	Italien	/	314	335	313	313	400	350	268	370
Kirsch	Niederlande	/	377	357	358	389	450	369	316	355
Rispen	Belgien	/	164	160	152	153	166	144	148	150
Rispen	Deutschland	/	186	202	180	171	260		158	
Rispen	Italien	/			204	193			193	
Rispen	Kroatien	/			145	143			143	
Rispen	Niederlande	/	161	155	155	151	166	144	145	150
Rispen	Türkei	/		130		110		127		100
runde	Belgien	/	161	154	149	157	159	160	157	
runde	Deutschland	/	218	256	249	264		206		380
runde	Niederlande	/	169	162	162	156	157	154		
runde	Polen	/	140	129	125	126		138	128	125
runde	Türkei	/	121	125		104		104		
<b>Gemüsepaprika</b>										
gelber	Belgien	/	328	218	218	244	245	243		
gelber	Deutschland	/	346	229	244	270		270	270	
gelber	Niederlande	/	229	190	190	208	245	216	189	234
gelber	Polen	/	227	190	175	181	190	180	156	220
gelber	Spanien	/	210	160	160	197			210	147
grüner	Belgien	/	275	294	263	273	300	240		
grüner	Deutschland	/	330	230	244	272		280	270	
grüner	Niederlande	/	264	214	194	230	264	218	224	225
grüner	Polen	/	202	185	164	180	206	165	143	218
grüner	Spanien	/	245	260	190	201			210	170
grüner	Türkei	/	234	231	248	255	229	217	290	260
roter	Belgien	/	236	177	183	240	232	263		
roter	Deutschland	/	316	228	242	272		290	270	
roter	Niederlande	/	216	169	173	196	231	252	177	192
roter	Polen	/	202	174	168	183	188	198	152	220
roter	Spanien	/	190	190	190	203			210	170
roter	Türkei	/	331	358	366	376	373		379	370
<b>Speisezwiebeln</b>										
Gemüsezwiebeln	Polen	/		55	52	52			52	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	44	89	82	77	84	77	76	72
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		62	63	62	65		58	62
Haushaltsware	Deutschland	/	58	60	59	52	56	50	60	44
Haushaltsware	Niederlande	/	60	60	59	57	58	54		
Haushaltsware	Österreich	/	36	52	55	56			56	
<b>Zucchini</b>										
/	Belgien	/	158	104	108	122	155	135	110	
/	Deutschland	/	160	116	127	136	145	143	128	140
/	Polen	/	132	120	116	130	130			130
/	Spanien	/	184	124	117	128		200	118	150
/	Türkei	/	260	263	251	266	247		270	

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

# Speisekartoffeln KW 38/2025

**Kommentar:** Inländische Offerten dominierten, Importe aus den Niederlanden und Frankreich spielten nur eine untergeordnete Rolle. Es stand ein breites Sortiment bereit. Die Nachfrage konnte damit nicht immer Schritt halten, sodass die Händler punktuell ihre Forderungen etwas senkten, um den Umschlag zu beschleunigen. In Frankfurt mussten die Kunden für große Kaliber hingegen etwas tiefer in die Tasche greifen.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
<b>Speisekartoffeln</b>					
Deutschland	Afra			30 / 36	
Deutschland	Allians				60 / 80
Deutschland	Anais		44 / 44		
Deutschland	Annabelle	32 / 44	34 / 48	32 / 48	50 / 68
Deutschland	Anuschka		44 / 44		
Deutschland	Belana			32 / 38	
Deutschland	Berber	28 / 40		32 / 38	51 / 66
Deutschland	Cilena	32 / 44	44 / 44	32 / 38	
Deutschland	Colomba		44 / 44		40 / 52
Deutschland	Glorietta		40 / 44		
Deutschland	Goldmarie		44 / 44		
Deutschland	Laura	32 / 44	40 / 48	32 / 48	
Deutschland	Leyla		40 / 44	32 / 38	
Deutschland	Lilly		44 / 44		
Deutschland	Linda			32 / 38	
Deutschland	Marabel		36 / 42		40 / 56
Deutschland	Nicola				60 / 75
Deutschland	Princess				60 / 75
Deutschland	Sunita	32 / 44			
Frankreich	Agata	87 / 100	108 / 116		82 / 92
Frankreich	Charlotte	96 / 128			
Frankreich	Colomba				52 / 64
Niederlande	Melody		70 / 72		

Durchschnittspreise inländischer Speisekartoffeln in der 38. KW in € / 100 kg

